



# Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

4. Quartal.

Mittwoch den 20. October.

Stück 6.

## Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.** In Gemäßheit der in den §§. 11 und 26 der hiesigen Feuerlösch-Ordnung vom 1. Juni 1852 enthaltenen Bestimmungen, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß mit den Functionen des Löschdirectors und der Hauptleute, sowie der Stellvertreter, folgende Personen betraut worden sind:

- Löschdirector: Bürgermeister Seffner.  
 Stellvertreter: Magistrats-Assessor Helke.  
 Gespann-Hauptmann: Deconom Gottlob Wirth.  
 Unterhauptmann: Deconom Horsch.  
 Stellvertreter: Kreistarator Deconom Schäfer,  
 = Deconom Morgenroth.  
 Rettungs-Compagnie:  
 Hauptmann: Magistrats-Assessor Hahn.  
 Unterhauptmann: Kaufmann Beckolt,  
 = Ziegeldeckermeister Heyne.  
 Mauernbrecher-Compagnie:  
 Hauptmann: Magistrats-Assessor Sobbe.  
 Unterhauptmann: Maurermeister Quersfurth,  
 = Zimmermeister Kops.  
 Spritzen-Compagnie:  
 Hauptmann: Zimmermeister Quersfurth.  
 Unterhauptmann: Kupferschmiedemeister Köppe,  
 = Deconom Findeis,  
 = Obermstr. d. Fleischer-Jnn. Peuschel,  
 = Deconom Windisch.  
 Wasserketten-Compagnie:  
 Hauptmann: Banquier Kesperstein.  
 Unterhauptmann: Beigeordneter Karlstein,  
 = Kaufmann Ludwig Weddy,  
 = Brauereibesitzer Berger,  
 = Magistrats-Assessor Hüne,  
 = Deconom Jacob,  
 = Kaufmann Rudow.

Der Löschdirector und dessen Stellvertreter, sowie die sämtlichen Hauptleute und Unterhauptleute werden, wenn die Löschcompagnien in Thätigkeit treten, eine weiße Binde am den linken Arm tragen.

Die Ordnungs-Compagnie wird bekanntlich von der hiesigen Scheiben-Schützen-Compagnie gebildet, deren Commandeure und Mitglieder an ihrer Uniform zu erkennen sind.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die im Voraus bestimmten oder auf der Stelle verlangten Dienste bei dem Feuerlöschten pünktlich und unweigerlich geleistet werden müssen. Vernachlässigungen dieser Pflicht müssen mit den gesetzlichen Strafen ohne Nachsicht belegt werden. Merseburg, den 12. October 1858.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.** Es soll eine noch brauchbare eiserne Balkenwaage nebst Schrank, sowie eine nicht unbedeutende Quantität altes Eisen, worunter sich eine Menge noch brauchbare Schrauben und Räder von einer Thurm- uhr befinden,

Donnerstag am 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Hofe des alten Rathhauses öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden ersucht, sich daselbst pünktlich einzufinden. Die Bedingungen des Verkaufs werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 14. October 1858.

Der Magistrat.

### Freiwillige Subbastation.

Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung, zu Merseburg.

Das den Goldarbeiter Moriz'schen Erben gehörige, zu Merseburg am Markt belegene Haus Nr. 189 des Hypothekenbuchs, enthaltend Keller, Verkaufsgewölbe, 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, 2 Böden, bisher zu 118 Thlr. jährlich vermietet, abgeschätzt auf 1419 Thlr. 15 Sgr., soll am 3. November e., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 13, freiwillig subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Käufer eingeladen werden.

Terme und Bedingungen liegen im Bureau IV. zur Einsicht offen.

### Bekanntmachung.

Das Stoppeln der Kartoffeln ist in hiesiger Flur von heute an streng untersagt. Unsere Flurschützen und Feldhüter sind angewiesen, jede Uebertretung zur Anzeige zu bringen.

Merseburg, den 18. October 1858.

Das Feldcomité.

Der Merseburger landwirthschaftliche Verein wird hiermit zu einer

Mittwoch den 27. October, Vormittags 10 Uhr, stattfindenden Versammlung ergebenst eingeladen.

In dieser Versammlung wird:

- 1) die Neuwahl des Vereinsvorstandes,
- 2) Berathung über aus Vereinsmitteln zu bestreitende Vereinsunternehmungen,
- 3) Feststellung der Culturtabelle B., den noch rückständigen Fragen vorangehen.

Bündorf, den 20. October 1858.

Der Vorstand des Merseburger landwirthschaftlichen Vereins.

In Vertretung:

Scheller.

## Verzeichniß der hiesigen Backwaaren auf die Zeit vom 15. bis ult. October e.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.								
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod				
		Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.	
<b>A. Hies. Bäcker.</b>										
Alberts sen. . . . .	Gotthardtsstr.	—	—	—	26	—	4	15	—	—
Alberts jun. . . . .	desgl.	—	—	—	26	—	4	15	—	—
Beile . . . . .	Entenplan	3	2	1	2	—	5	2	—	—
Brückner . . . . .	Altenburg	3	3	—	29	—	4	20	—	—
Bw. Dante . . . . .	desgl.	—	—	1	—	3	4	22	—	—
Deichert . . . . .	Oberbreitestr.	3	1	—	27	—	4	15	—	—
Fuchs . . . . .	Schmallegasse	3	5	1	1	—	5	6	—	—
Bw. Hoffmann . . . . .	Markt	—	—	—	28	—	4	20	—	—
Heubner . . . . .	Altenburg	—	—	1	—	—	4	20	—	—
Heubner . . . . .	Breitestraße	3	—	—	23	—	4	2	—	—
Heubner . . . . .	Gotthardtsstr.	—	—	1	—	—	4	15	—	—
Heyne . . . . .	Delgrube	3	5	1	2	—	5	10	—	—
Heyne . . . . .	Johannisgasse	4	—	1	—	—	4	22	—	—
Heyne . . . . .	Schmallegasse	3	3½	—	—	—	4	12	—	—
verehel. Höfchel . . . . .	Altenburg	3	5	—	28	1	4	20	3	—
Hartmann . . . . .	Delgrube	3	2	1	—	—	4	16	—	—
Hartmann . . . . .	Altenburg	—	—	—	27	—	4	15	—	—
Hüthel . . . . .	Burgstraße	3	—	—	24	—	4	12	—	—
Hammer . . . . .	Altenburg	—	—	1	—	—	5	—	—	—
Kraft . . . . .	Breitestraße	3	8	—	27	—	4	16	—	—
Koch . . . . .	Preußergasse	—	—	—	28	—	4	15	—	—
Lange . . . . .	Sirtigasse	—	—	—	28	2	4	15	—	—
Luther . . . . .	Altenburg	—	—	—	24	—	4	16	—	—
Nienicke . . . . .	Neumarkt	—	—	—	27	—	4	15	—	—
Noble . . . . .	Neumarkt	3	—	1	3	—	5	—	—	—
Puß . . . . .	Sirtigasse	3	—	—	27	2	4	18	—	—
Schäfer sen. . . . .	Neumarkt	3	8	—	27	—	4	16	—	—
Schäfer jun. . . . .	desgl.	5	—	1	—	—	5	—	—	—
Schurig . . . . .	Gotthardtsstr.	3	8	1	—	—	4	25	—	—
Weinert . . . . .	Markt	—	—	—	28	—	4	18	—	—
Wohlleben . . . . .	Altenburg	—	—	—	28	2	4	15	—	—
<b>B. Hies. Brodhdlr.</b>										
verehel. Voß . . . . .	Sirtigasse	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Fichtler . . . . .	Altenburg	—	—	1	18	—	4	8	—	—
verehel. Funke . . . . .	gr. Rittergasse	—	—	1	18	—	4	8	—	—
Schmuth . . . . .	Entenplan	—	—	2	7	5	4	15	—	—
Knöfel . . . . .	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4	20	—	—
verehel. Ledig . . . . .	Dom	—	—	—	—	—	4	15	—	—
Mäter . . . . .	Altenburg	—	—	1	21	—	4	8	—	—
Reuber . . . . .	Mälzergasse	—	—	1	22	—	4	12	—	—
Rabe . . . . .	Bambergshaus.	—	—	—	—	—	4	24	—	—
verehel. Richter . . . . .	große Sirtig.	—	—	—	—	—	4	15	—	—
verehel. Niede . . . . .	Altenburg	—	—	1	21	—	4	8	—	—
Schönleiter . . . . .	Delgrube	—	—	—	—	—	4	24	—	—
verehel. Schlag . . . . .	Sirtiberg	—	—	—	—	—	4	16	—	—
verehel. Schubert . . . . .	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	16	—	—
Wiemann . . . . .	Breitestraße	—	—	—	—	—	4	20	—	—
<b>C. Landbäcker.</b>										
Böhme . . . . .	Lügendorf	—	—	1	21	—	4	8	—	—
Henniges . . . . .	Ballendorf	—	—	1	18	—	4	8	—	—
Kurze . . . . .	Schladebach	—	—	—	—	—	4	20	—	—
Münn . . . . .	Neumarkt	—	—	1	21	—	4	8	—	—
Ronneburg . . . . .	Frankeleben	—	—	1	21	—	4	8	—	—
Stoßmar . . . . .	Bruckdorf	—	—	—	—	—	4	15	—	—
Wächter . . . . .	Raundorf	—	—	1	21	—	4	8	—	—

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Bäckermeister **Heyne** in der Delgrube und am leichtesten der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister **Schäfer jun** und am leichtesten die Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße, **Hüthel**, **Noble**, **Puß**. Bemerket wird hierbei, daß der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße 4 Pfd. 2 Lth. Schwarzbrod für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten die verehel. **Voß** und am leichtesten

die Brodhändler **Fichtler**, verehel. **Funke**, **Mäter** und verehel. **Niede**.

Merseburg, den 15. October 1858.

**Der Magistrat.**

### Steckbrief.

Der nachstehend näher signalisirte Steinseger Ernst Großmann aus Leipzig hat gestern Nachmittag 5 Uhr Gelegenheit gefunden, aus hiesiger Frohnfeste, in welcher er wegen wiederholt verbotswidriger Rückkehr in die Preussischen Staaten eine 8 monatliche Gefängnißstrafe verbüßte, zu entspringen.

Alle Civil- und Militär-Behörden werden ersucht, auf den 2c. Großmann zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und auf unsere Kosten durch sichern Transport an uns abliefern zu lassen.

Merseburg, den 18. October 1858.

### Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

#### Signalement

des Steinseger Ernst Friedrich Georg Großmann.

1) Außere Gestalt. Größe: 5 Fuß 4 Zoll, Haare, Form: kurz, Farbe: schwärzlich, Stirn: bedeckt, Augenbraunen: schwarz, Augen: grau, Nase: spiz, Mund: gewöhnlich, Zähne: defect, Bart: blond, Kinn: spiz, Gesicht: breit, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: untersezt, Füße und Hände: gewöhnlich, besondere Zeichen: auf dem linken Arm eine Narbe. 2) Persönliche Verhältnisse. Geburtsort und Wohnort: Leipzig, Alter: 44 Jahr, Religion: evangelisch, Gewerbe: Steinseger, Sprache: deutsch. 3) Kleidung. Rock: von schwarzem Tuch, Weste: halbwollen, grün- und weißcarirt, Hosen: von grauem Drell, Mütze: von schwarzem Tuch, Halstuch: gelb und weiß carirt, Stiefeln: rindslederine Halbstiefeln, Hemde: weißleinen, ist am Halskragen ein bleierner Knopf angenäht.

**Brau-Angelegenheit.** Die brauberechtigten Hausbesizer der innern Stadt laden wir Behufs der Vorlegung der Brauereikassenrechnung zur Ertheilung der Decharge unsers Rendanten und wegen der Mittheilung, wann und wie viel von den Ueberschüssen auf jedes Bier vertheilt werden soll, zu einer General-Versammlung auf Donnerstag den 21. d., Nachmittags um 3 Uhr, im großen Saale des Rathhauses ganz ergebenst ein.

Merseburg, den 18. October 1858.

### Die Brau-Deputation.

Klingebel. Keferslein. Feuschel. Tauchert. Wirth.

### Bekanntmachung.

Am 27. October e., Vormittags 9½ Uhr, sollen auf dem Klosterhofe zu Merseburg

19 außrangirte Dienst-Pferde des königlichen 12. Husaren-Regiments

gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem Courant öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Major und Regiments-Commandeur

**von Poddbielski.**

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. d. M. sollen im hiesigen Hospital-Garten von Nachmittag 1½ Uhr ab circa 40 Berliner Scheffel Roggen und ebensoviel Hafer in einzelnen Raten an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich von mir verkauft werden.

Merseburg, den 15. October 1858.

**Kops,**

Zimmermeister.

**Briefpapier mit Firma, Namen & Buchstaben** wird auf Verlangen sofort gestempelt und billig berechnet in der Papierhandlung bei

**H. F. Grius.**

# MEYER'S UNIVERSUM, als Volkshuch, in neuer billiger Ausgabe

Soeben erschien das erste Heft der

## Octavausgabe von Meyer's Universum,

ein Auszug der schönsten, interessantesten und werthvollsten Artikel und Stahlstiche aus der großen Quart-Ausgabe. Ein ausführlicher Prospectus über den Geist und Zweck dieses berühmtesten und beliebtesten aller Bilderwerke wird den meisten Zeitungen beigelegt und von allen Buchhandlungen gratis vertheilt.

### Bedingungen der Subscription.

**Umfang des Werks:** Die Octav-Ausgabe ist auf fünf Bände berechnet.

**Art und Weise des Erscheinens:** Das Werk erscheint in Heften, deren wöchentlich eines ausgegeben wird. Zwölf Hefte bilden einen Band. Das ganze Werk wird demnach, bei zugesichertem regelmäßigen Erscheinen, ungefähr binnen Jahresfrist, in 60 Lieferungen beendet.

**Inhalt:** Jedes Heft enthält drei bis vier in Stahl gestochene und mit Meisterschaft ausgeführte Ansichten mit 12 bis 16 Seiten füllenden zugehörigen Artikeln.

**Preis:** Der geringste, der je für ein Werk dieser Art gefordert wurde, nur

**3 1/2 Sgr. oder 12 Kreuzer rhein.**

für die Lieferung, bei einer in allen Theilen prachtvollen Ausstattung.

**Prämie:** Jeder Subscribent, der das Werk bis zu Ende bezieht, erhält in dem großen Stahlstich:

### Die Schlacht von Bunkerhill,

ein Geschenk der Verlagshandlung von so bedeutendem Kunstwerth, wie noch nie eines dem Publikum geboten wurde. Probeblätter, sowie Probehefte liegen in allen Buchhandlungen zur Ansicht.

Die Buchhandlungen sind in Stand gesetzt, Subscribenten-Sammlern außerordentliche Vortheile zu gewähren.

Hildburghausen, im September 1858.

Das Bibliographische Institut.

Subscription in Merseburg bei Fr. Stollberg.

à Stück mit Gebr. Antw. 3 Sgr.	<b>Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSELSEIFE</b> ist als ein <b>höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes</b> Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer <b>gesunden, weißen, zarten und weichen</b> Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets <b>echt</b> zu haben bei <b>L. F. Schleich</b> in Merseburg, Oberaltenburg.	4 Stück in 1 Packet 10 Sgr.
---	---	--------------------------------------

## Filzschuhe, Filzschuhe, Filzschuhe

mit **Filz-** und **Ledersohlen**, für **Herren, Damen** und **Kinder**, hatte ich wiederum auf der Leipziger Messe Gelegenheit, eine sehr große Partie bester Qualität in allen Farben billig zu kaufen, welche ich hiermit einem geehrten Publikum bei Bedarf bestens empfehle, und werde ich die Preise so billig wie möglich stellen.

**F. Harnisch** an der Stadtkirche.

**Herrenhüte** in **Filz** und **Seide**, neueste **Facon**, sowie **Knaben-** und **Kinderhüte**, elegant decorirt, billigst bei  
**F. Harnisch.**

Das Neueste in **Schlipfen** und **Cravatten** in den schönsten schottischen Stoffen, sowie **Bielefelder Leinen-** und **Shirting-Hemden, Chemisettes** und **Kragen**, sehr gut passend, offerirt billig  
**F. Harnisch.**

Mein Lager in **Glacé-, Waschleder-, Buckskin-** und **gefütterten seidenen Handschuhen** ist auf das Beste sortirt, und empfehle solches dem geehrten Publikum ganz ergebenst.  
**F. Harnisch**, schrägüber der Stadtkirche.

## Pracht-Kerzen

oder

## Künstliche Wachs-Lichte,

4, 5 und 6 auf's Paß, à Paß 10 Sgr., bei **H. F. Grins.**



Eine neumelkende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Göhlisch Nr. 15.



Zwei Läufer-Schweine sind zu verkaufen beim Lohnfuhrherrn **Stoß** in der kl. Rittergasse.

Eine auf dem Lande alleinig befindliche **Schenkwirtschaft** mit einem Tanzsaale, vor Kurzem erst neugebaut, sowie noch zwei dazu gehörende Wohnhäuser nebst Zubehör und zwei daranliegenden Gärten, soll ehe- möglichst verkauft werden.

Das Nähere durch **Heinrich Böpfel** in Lützen.

**Bekanntmachung.**

Daß bei mir, dem Unterzeichneten, mehrere hundert Schock gute gehackte Reiffstangen am Wölkauer Damme von jetzt ab zu verkaufen liegen, mache ich bekannt.

**Friedrich Sinze**, Korbmachermeister.

**Hamburger Caviar, Bratheringe**, schönsten **Schweizer**, neuen **Limburger**, **Kräuter-** und **Parmesanfälle**, neue getrocknete **Trüffel**, **Morcheln** und **Champignons** empfiehlt

**F. L. Schulze**, Domplatz.

**Strickgarne** in **Wolle & Baumwolle** empfehlen zum Fabrikpreis

**C. N. Voigt & Haase.**

Schweizerkräuter-**Del**, das sicherste Mittel den Haarschwachs zu fördern, à Fl. 1 und 2½ Sgr., bei

**C. N. Voigt & Haase.**

**Für Hustenleidende und Brustfranke.**

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn **Dr. Köhler** und Herrn **Dr. Körnbach** in Berlin mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte ¼ Pfd. Beutel 2½ Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Teichmann** und **N. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse** und in Schafstädt bei Herrn **C. Apel**.

**A. Krank.**

**MORAS haarstärkendes Mittel.**

Dieses feinduftende Toilettenmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 20 Sgr.

Fabrik von **A. Moras & Co.**, Trankgasse 49 in Köln.

Merseburg bei Herrn **Victor Guidet**, Coiffeur, Halle bei Herrn **W. Hesse** in der Schmeerstr. Weissenfels bei Herrn **C. F. Süs**.

**Weissen und gelben Celler Wachstoch**, wie auch **Tafel- und Laternen-Lichte**, empfiehlt **S. F. Grius.**

**Echtes Klettenwurzel-**Del****, in Flacons zu 5 Sgr. und 7 Sgr. 6 Pf., wie auch echte **Niendermark-Pomade**, in Flacons zu 7 Sgr. 6 Pf. und 10 Sgr., **Mandelseife**, in Stücken zu 1½ Sgr., 2½ Sgr., 3 Sgr. und 5 Sgr., bei **S. F. Grius.**

**Patronen** zu Zündnadel- und Schnelllade-Flinten, sowie stärkstes Franz. Jagdpulver und Engl. Patent-Schroot, alle Sorten Zündhütchen, empfiehlt

**Ferdinand Scharre.**

Echten blauen **Cyper-Bitriol** zum Anmachen des Weizens empfiehlt

**Ferdinand Scharre.**

**Zwickauer Steinkohlen** angekommen bei

**Ferdinand Scharre.**

Junge anständige Mädchen zum Erlernen des Putzmachens sucht das Putzgeschäft **F. Herbst.**

Ein brauner Jagdhund ist zugelaufen; zu erfragen Fischergasse 394.

Mehrere Cigarrenarbeiter und Knaben zum Cigarrenwickeln finden Beschäftigung bei **Fliege**, Schmalegasse Nr. 520.

Von demselben wird grüner und trockner Taback gegen sofortige Baarzahlung auch stets gekauft.

Hierdurch nehme ich die gegen die Frau Schwalbe ausgesprochenen Worte zurück und erkläre dieselbe für eine rechtfchaffene Frau.

Frankleben, den 16. October 1858.

**V. Berger.**

**Getreidepreise.**

Merseburg, den 16. October 1858.

Weizen	2	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.	bis	3	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	=	2	=	6	=	=	2	=	5	=	=	=
Gerste	1	=	17	=	6	=	=	1	=	25	=	=	=
Hafer	1	=	8	=	9	=	=	1	=	10	=	=	=

**Kirchennachrichten von Merseburg.**

**Dom.** Gestorben: der einzige Sohn des Schriftsetzers Winger in Leipzig, 16 J. alt, an Harnblasenentzündung.

**Stadt.** Geboren: dem Geschirrführer Treibler ein Sohn; dem Handelsmann Döring ein Sohn; dem Handarb. Hefche eine Tochter; dem Weber Franz eine Tochter; dem Schneider Traue ein Sohn; dem Handarb. Dittmar eine Tochter; dem Schneidernstr. Schwarz ein Sohn; 2 außerehel. Söhne. — Getrauet: der Handarb. Apelt mit F. W. Stecher; der Handarb. Spott mit Jgr. C. W. Hammer. — Gestorben: der Schneidernstr. Pohl, 44 J. 5 M. 2 W. alt, an Brustkrankheit; eine außerehel. Tochter, 22 W. alt, an Lungenentzündung.

Donnerstag, Abends 5 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt: Herr Diac. Burgardt.

**Neumarkt.** Geboren: dem Handarb. Schulze eine Tochter. **Altendorf.** Geboren: dem Bürger und Fleischerstr. Pütkendorf eine Tochter; dem Fabrikarb. Lucas ein Sohn; ein außerehel. Sohn (todtgeb.). — Getrauet: der Rentier Carbow in Wittstock mit Jgr. A. A. Carbow; der Handarb. Burkhart mit A. C. Hentschel.

Merseburg, am 18. October 1858. Heute erfolgte die Einweihung unserer neuen Schule. Zu diesem Behufe hatten sich um 10 Uhr sämtliche Kinder mit ihren Lehrern, die Behörden und alle dazu Eingeladenen an der alten Bürgerschule versammelt. Hier wurde ein Liedervers gesungen, dann das Abschiedswort vom Herrn Pastor Schellbach kräftig gesprochen, nach dessen Beendigung der Gesang noch eines Verses folgte. Der Zug setzte sich nun in Bewegung, voran die Mädchen, dann die Eingeladenen und zum Schluß die Knaben. Unsere Bürgerschützen hatten auch diesmal die Güte, dem Zuge Schutz zu gewähren. Auf dem neuen Schulplatze angekommen, wurde unter Instrumentalbegleitung das Lied: „Nun danket alle Gott“ gesungen, worauf die Uebergabe der Schlüssel und die Deffnung des Schulhauses erfolgte. Die Kinder wurden dann von ihren Lehrern in ihre Klassen geführt und die Eingeladenen nebst den Deputationen der Kinder (da der Saal sämtliche Kinder nicht faßt) begaben sich in den Schul-Saal. Nach einigen Gesängen hielt der Herr Consistorial-Rath Frobenius eine vortreffliche Rede, welche dem Drucke übergeben zu sehen allgemeiner Wunsch ist und nach welcher wieder einige Gesänge die Feier schloß, die übrigens von dem schönsten Wetter begünstigt war.

**Logogryph.**

Zweck, Zufall, Noth, Lust, Wißbegier  
Versammelt mich bald dort, bald hier;  
Und meistens bin ich schwer zu zählen.  
Wenn mir voran zwei Zeichen fehlen,  
Bin ich des Hauptes wahre Zier,  
Und nimmst du noch ein Zeichen mir,  
So raff ich gern in Felsenhöhlen  
Und wog' im Lichtstrom über dir.